

Adolf Thurner



Allacher Häuserbuch

Adolf Thurner, München

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Die angegebenen Daten in diesem "Allacher Häuserbuch" beruhen zum großen Teil auf den bisher unveröffentlichten Ausarbeitungen des Allacher Heimatforschers **Albert Pfretzschner** († 1967) und einer 1997 überarbeiteten, allerdings inhaltlich etwas verkürzten Version des Moosacher Heimatforschers **Georg Mooseder** († 2008).

Diese Angaben wurden von mir zunächst sortiert und dann verknüpft mit den genealogischen Forschungserkenntnissen für das Gebiet nordwestlich von München, die der Lochhausener Heimat- und Genealogieforscher **Josef Kiening** (www.genealogie-kiening.de) durch Auswertung der Matrikelbücher u.a. auch der Pfarrei Aubing für das kirchliche Filialdorf Allach erzielte.

Georg Amtmann (†), Neffe des **Joseph Morigl** (†) in Allach, stellte mir dankenswerterweise dessen Aufzeichnungen und Bilder-/Fotosammlung bis zum Jahr 1995 zur Verfügung.

Die von **Dr. Ernst Rudolph** in seinen Büchern "München Allach-Untermenzing - Die Geschichte eines Stadtteils" (besonders in der 2. völlig überarbeiteten Auflage, München-Verlag, München 2012; ISBN 978-3-937090-55-9) angeführten Informationen zu den einzelnen (hier Allacher) Häusern waren sehr hilfreich zur Verifizierung der Daten aus der Neuzeit der Anwesen.

Eigene Forschungsarbeit und Quellensichtung in den Archiven wurden dabei unerlässlich in Bezug auf die Erfassung der Anwesen und deren Besitzverhältnisse bis in das 19. Jahrhundert. Weitere Informationen aus anderen, mir vorliegenden bzw. von mir erarbeiteten Quellensammlungen der letzten Jahrzehnte wurden miteingearbeitet.

Soweit Namen in unterschiedlicher Schreibweise vorkommen, wurden diese nach der Originalschreibweise übernommen, so auch auszugsweise Texte aus den verschiedenen Urkunden und Verzeichnissen (kursiv wiedergegeben).

Ausgangsbasis für alle Daten der einzelnen Hofstellen (Häuser) nach unten und nach oben sind die Angaben im "*Rustikal und Dominikal Steuerkataster wie auch Lagerbuch über das gesamte Grundvermögen des Steuerdistriktes Allach im königlichen Rentamte München*" aus dem Jahre 1812 (Quelle: Staatsarchiv München, Kataster München, Steuergemeinde Allach Nr. 11373). Hier werden erstmalig alle Hofstellen mit ihren Hof-/Hausnamen, Besitzern, Größe und Plannummern und Lage der dazugehörigen Häuser, Gärten, Äcker, Wiesen, Waldungen usw. und mit deren Bonitäten (= Ertragsfähigkeiten), dann der Leihart (Freistift, Leibrecht, Erbrecht, eigen), der Grundherrschaft und Gerichtsbarkeit und den Abgaben genannt. Diese Informationen wurden erst möglich durch die im Jahre 1801 einsetzende Vermessung des nachmaligen (ab 1. Jan. 1806) Königreichs Bayern.

Die hier in den Überschriften der einzelnen Hofstellen genannten **HAUSNAMEN** wurden aus der Schreibweise im Ur-Kataster von 1812 übernommen, um eine einheitliche Benennungsmethode in den diversen Tabellen zu erzielen. Dies machte andererseits eine Tabelle notwendig, in der die verschiedenen Hausnamen der einzelnen Hofstellen über die Jahrhunderte hinweg angegeben werden. Diese wurden allerdings kritiklos von den früheren Ortsgeschichtsforschern übernommen.

Auch die **Hausnummerierung** erfolgte an erster Stelle nach der Nummerierung im Ur-Kataster von 1812, an 2. Stelle nach dem Renovierten Grundsteuer-Kataster von 1862.

noch: Vorwort

Es ist dazu allerdings zu bemerken, daß die sogenannte "Ur-Aufnahme", also das (Flur-) Kartenwerk aus dem Jahre 1809 (als Abschluß der bayerischen Landesvermessung seit 1801) weniger dienlich ist für die genaue Feststellung der Lage von Grundstücken, da die darin genannten Plannummern nicht mit denen des Katasterwerks von 1812 korrespondieren. - Der inzwischen im Bayer. Hauptstaatsarchiv München (Signatur: Bayer. Landesvermessungsamt München, Steuerdistriktpläne - Amtsgericht München-Land Nr. 1 Steuergemeinde Allach) aufbewahrte - und etwas beschädigt erhalten gebliebene! - **Steuerdistriktsplan von 1809/10 für Allach** ist als unschätzbare Hilfe dafür anzusehen.

Die bei allen Häusern eingangs unter der Rubrik "Hausname" aufgeführten Namen aber auch "Vorbemerkungen" wurden von mir also von meinen Vor-Chronisten (Pfretschner, Mooseder, Kiening, Rudolph) zumeist kritiklos übernommen.

Bei der Auswertung der Angaben im Ur-Kataster von 1812 und den Angaben in den genealogischen Verzeichnissen, insbesondere in den Pfarrmatrikeln über Hochzeits- und Hofübergabe-Daten, sind viele Unterschiede zu bemerken. Es wurden also auch die unterschiedlichen Daten im Urkataster von 1812 gegenüber den Angaben im Renovierten Grundsteuerkataster von 1861 ausdrücklich mit "Urkatastereintrag" bzw. mit "(StAM Kat.1861Allach 11.389)" gekennzeichnet.

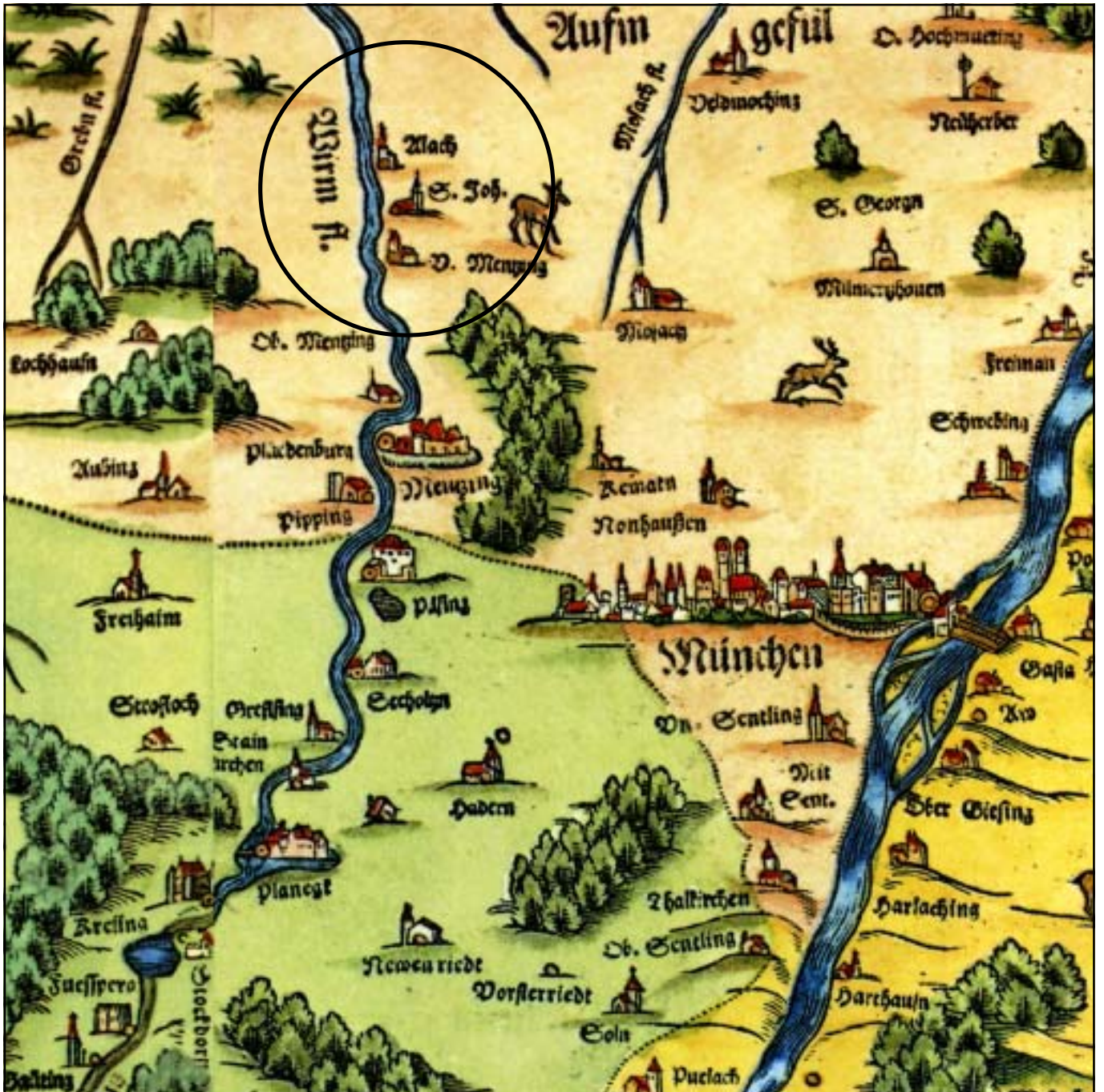
Mit Ausschnitten aus dieser Karte von 1809/10, der renovierten Grundsteuerkarte von 1861/62 und der Stadtkarte von 2010 wird die ursprüngliche Lage der einzelnen Anwesen im Dorf gegenüber der Jetztzeit verdeutlicht.

Adolf Thurner
"Obermenzinger Dorfschreiber"

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Land- und Dorfkarten, - pläne	7
Allacher Häuserbuch - Geschichte der einzelnen Anwesen	13
Dorfpläne mit Benennung der Anwesen nach dem Steuerdistriktplan von 1809/10 und dem Steuerkataster von 1812	14

Haus-Nr.	Haus-Name	Seite	Haus-Nr.	Haus-Name	Seite
1	Wirt	19	27	Riepl	165
2	Augl	33	28	Müller	170
3	Schneiderthoma	36	29	Schneidergörgl	190
4	Lachermaier	42	30	Büchelhannsl	195
5	Gidibauer	48	31	Bartlbauer	202
6	Schwarzhuber	53	32	Seemüller	209
7	Glasbartl	59		- Seemüllergütl	209
8	Wirt-Zubau	64		- Müllergütl	211
9	Simmerl	67		- Spielbergergütl	215
10	Herrnschuster	74		- Seemüller-Hof	219
11	Simmetmaurer	81	33	Maier	228
12	Schuß	83	34	Kleinschuster	233
13	Bauern (-Zubau)	87	35	Niederl	238
14	Lipp	91	36	Pfeifsepp	246
15	Buckl	96	37	Baderjackl	250
16	Schmied	102	38	(Kuh-) Hüthaus	255
17	Neuhäusler	107	39	Federmann	258
18	Bauer-Hofgut	112	40	Schmotz	261
19	Martaveitl	124	41	Huß	265
20	Beischlbauer	128	42	Angermaier	270
21	Schullehrer	132	43	Wagner	275
22	Schäffler	140	44	Rottriegler	279
23	Kerschler (Teil)	144	45	Zimmermann	284
24	Sigerer	149	46	Oberschuster	291
25	Maler	155	47	Juckl	294
26	Kerschler (-zubau)	159		- Exkurs: Steyerer Hans	301



Ausschnitte aus den farbigen Landtafeln Nr. 17 u. 18 von Philipp Apian, 1568 (Quelle: Bayer. Staatsbibliothek)

**Ausschnitt aus dem
Digitalen Atlas
München 12/2009**
Quelle:
Städt. Vermessungsamt
München

Kleselstrasse

Paul-Ehrlich-Weg

Stuhlbergerstrasse

Naßlstrasse

Niggelstrasse



Pasteurstrasse

Kupferstrasse

Ludwigsfelder Strasse

Priesnitzstrasse

Höcherstrasse

St.-Johann-Strasse

Vesaliusstrasse